Der Cowboy

Als Professor einer Universität ist es nicht ratsam, in der Nacht in Cowboy-Kleidern im Universitätsgarten spazieren zu gehen. Dies musste ein nordenglischer Dozent am eigenen Leibe erfahren.

Der Professor hatte eine dreimonatige Vorlesungsreise in Texas angetreten. Die Zeit verging rasch. Und schon bald musste er von den netten Leuten, die er dort kennen gelernt hatte, wieder Abschied nehmen. Als kleines Abschiedsgeschenk erhielt er von den Texanern einen Originalhut, ein kariertes Hemd und ein Paar.

Da er diese Leute nicht kränken wollte, entschied er, diese Kleidung sogleich anzuziehen, in der Hoffnung, am Flughafen eine geeignete Möglichkeit zu finden, wieder seine normalen, zivilisierten Kleider anzuziehen. Leider war dem nicht so!

Und so kam es, dass er um 5.30 Uhr morgens, im Dallas-Stil gekleidet, an der Eingangsporte des Universitätsareals stand. 

Voll Sorge, in dem Aufzug gesehen zu werden, nahm er den Weg am Studentinnenwohnheim nach Hause. Da sah er, wie jemand sich aus einem Fenster im ersten Stock abseilte und sich verstohlen umdreht. Der Bursche stand dem Professor jetzt genau gegenüber. Beide sahen sich in die Augen. Plötzlich sagte der Professor: "Ich sage keinem etwas, wenn Sie auch niemandem etwas sagen!"